

# Liebes Logbuch..

10.08.19

## Tag 01:

Da sind wir wieder!!

Heute war es endlich soweit: Aufbruch in Richtung der schönsten Insel der Welt! Nachdem auch die letzte Mutti zur Verabschiedung gedrückt wurde, traten die zukünftigen Lagerbewohner (fast) pünktlich ihre Reise an.

Als die Fähre *Sier* ein paar Stündchen später am Fähranleger stoppte und die ersten Schritte auf der Insel getan waren, erinnerten sich alle daran, was Ameland eigentlich ausmacht:

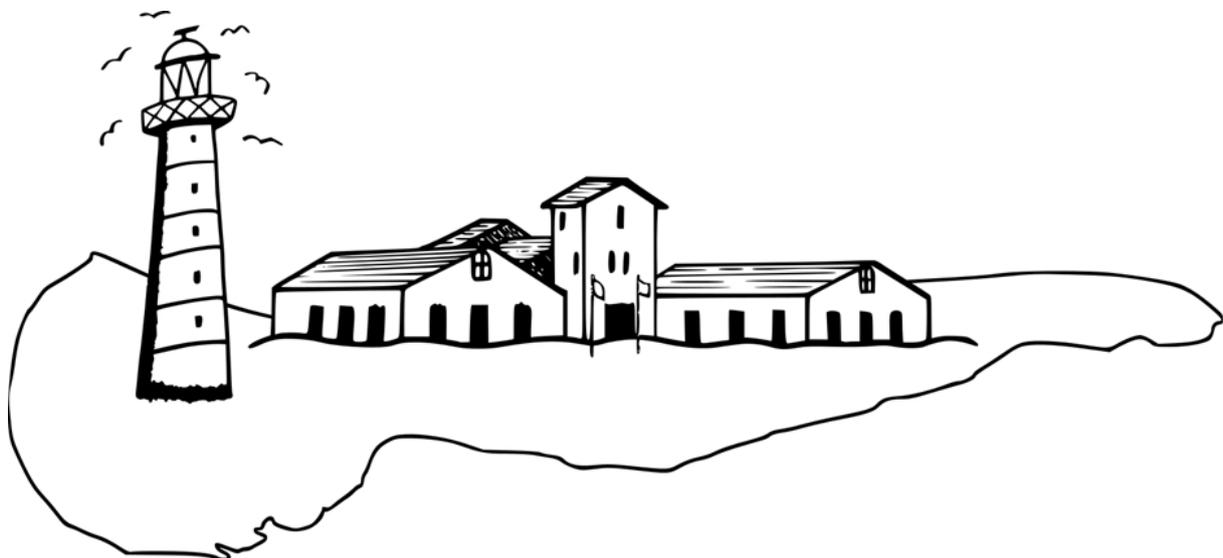
Wind...            Sehr viel Wind...

Natürlich hatten die Gruppenleiter alles im Griff und konnten das ein oder andere Kind so vor einem kurzen Rundflug über die Insel bewahren. Endlich im Lager angekommen gab es dann auch direkt eine Stärkung aus der Küche – Nudeln mit Bolognesesauce (Hmm lecker!). Zum Glück hatte die Vortour bereits das gesamte Lager hergerichtet und alle Koffer auf die jeweiligen Zimmer gebracht, sodass diese nach dem Essen direkt ausgepackt werden konnte.

An dieser Stelle noch einmal ein riesiges DANKE an alle fleißigen Helfer auf der Insel und daheim!

Abends gab es natürlich noch eine große Vorstellungsrunde, bevor sich im Anschluss alle Lagerbewohner auf ihre Zimmer zurückzogen. Dort rätselten die Kinder noch kurz, welches Programm sie wohl in der ersten Woche erwartet. Es dauerte nicht lange, bis auch das letzte Kind eingeschlafen war.

Es war aber auch ein anstrengender Tag...



# Liebes Logbuch..

11.08.19

## Tag 02:

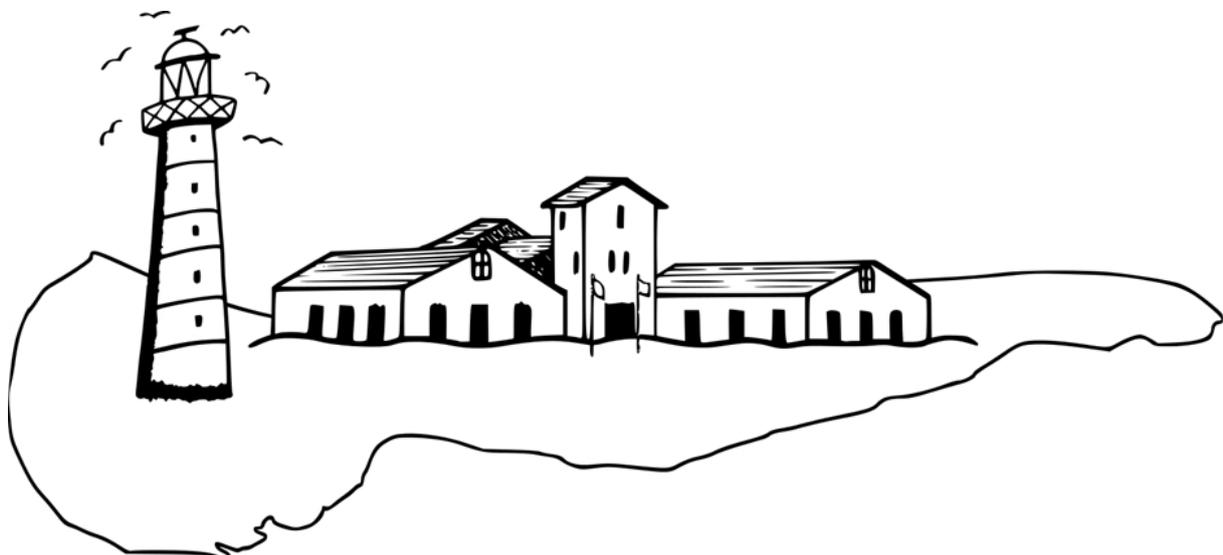
Der erste Tag!

Pünktlich um 8 Uhr hieß es: „Aufstehen, Frühstück!“. Noch ein bisschen verträumt schaffte es dann auch das letzte Kind in den großen Saal. Dort hing, wie sollte es auch anders sein, der erste Tagesplan dieses Jahres!

Für das Vormittagsprogramm waren AG's angesetzt. Hier konnten die Motive, die teilweise schon Wochen vor dem Lagerbeginn ausgedacht wurden, endlich auf dem Gruppenbanner festgehalten werden. Anschließend schallten wieder die allseits bekannten Strophen des Burger Dance durch den Saal, um das erste Mittagessen des Lagers einzuläuten. Die Küche setzte direkt zu Anfang des Lagers ein paniertes Statement – Schnitzel! Die Kinder waren durchaus zufrieden und belohnten die Küche lauthals mit einer Rakete (das ist ja auch wohl das mindeste)!

So gestärkt konnte es dann im Anschluss auch mit dem Nachmittagsprogramm weitergehen. So verließen die Kinder zum ersten Mal den Hof – es ging zur Zeitungsralley! Ganz schön verrückt, wie viele Spiele man mit ein paar Zeitungen spielen kann.

Abends folgte der erste richtige Klassiker: Das Zahnbürstenspiel! In Gruppen aufgeteilt mussten die Kinder hier in den verschiedensten Minispielen gegeneinander antreten. Ein großer Spaß für alle! Am Ende wurde in alter Lagertradition ein großer Kreis gebildet und die Geschehnisse des Tages reflektiert. Somit neigte sich der erste richtige Tag im Lager seinem Ende zu. Aber es liegen ja noch zwei ganze Wochen vor uns und bereits der morgige Tag verspricht schon wieder „magisch“ zu werden...



# Liebes Logbuch..

12.08.19

## Tag 03:

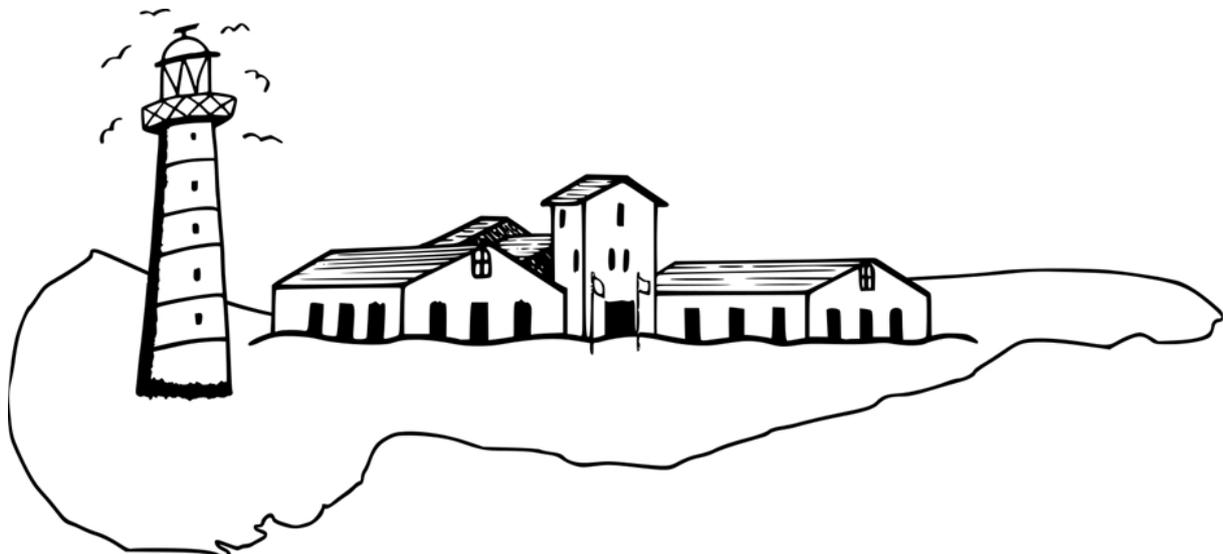
Es heißt „Wingardium Leviosaah“!

Heute öffnete die Ameländer Schule für Hexerei und Zauberei „Hogzwanewaater“ seine Tore für die jungen Zauberer. Vor- und Nachmittagprogramm standen unter dem Motto „Harry Potter“, was die Fans der Reihe natürlich besonders freute (also praktisch jeden).

Um die Kinder morgens ihren Häusern zuteilen zu können, wurde von den Gruppenleitern extra der bekannte sprechende Hut aus dem ersten Film besorgt. Selbstverständlich brauchten die i-Männchen der Zauberschule hier auch einen Zauberstab, welcher dann auch direkt im Anschluss der Häuser-Einteilung gebastelt werden sollte. Nachmittags galt es für die jungen Lagerbewohner dann in Minispielen Punkte zu sammeln, um ihrem Haus so letztendlich zum Sieg zu verhelfen. Dabei wurde die Zukunft vorhergesagt, Tränke gebraut und magische Zweikämpfe ausgefochten. Das Haus, das am Ende die meisten Punkte sammelte und somit den Sieg holte, war – wie sollte es auch anders sein – HUFFELPUFF! Gratulation!

Am Abend durchlief das Programm dann eine geringfügige Kursänderung, denn statt Horkruxe wurde hier die ganz große Kohle gejagt! Bei „Rette die Millionen“ musste das eingangs erhaltene Kapital mit Bedacht auf eine von vier Antwortmöglichkeiten gesetzt werden. Die dazugehörigen Fragen haben zwar schon den einen oder anderen „Wer Wird Millionär“-Kandidaten um seine sicher geglaubten 50€ gebracht, aber unsere Teilnehmer beantworteten sie trotzdem weitestgehend souverän. Am Ende triumphierten (erwartungsgemäß) die jüngsten Mädels! Ebenfalls Gratulation!

Und so ging auch der dritte Tag unseres Lagers zu Ende. Für morgen hoffen wir natürlich, dass das Wetter mitspielt und es richtig schön regnet... Und dann nicht mehr... Aber hierzu morgen mehr.



# Liebes Logbuch..

13.08.19

## Tag 04:

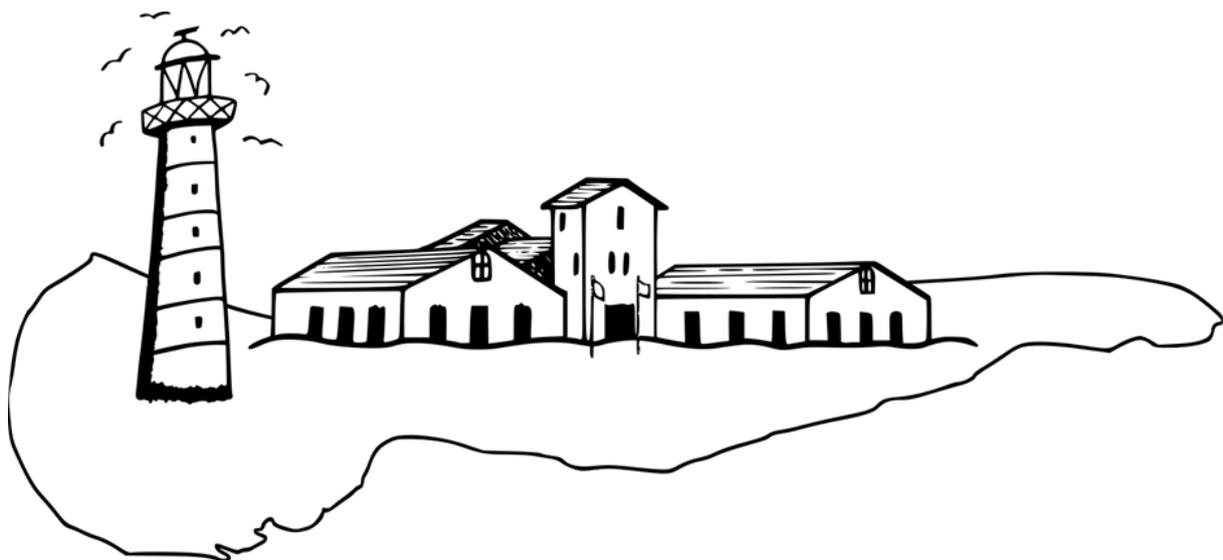
Ich glaub ich sehe schwarz...

Der erste Blick aus dem Fenster zauberte den GL's ein breites Grinsen ins Gesicht – Regen! Das perfekte Wetter für eine schöne Runde Takeshi's Castle! In Regenklamotten eingepackt ging es für die Kinder raus auf den Hof, um sich den Aufgaben der Gruppenleiter zu stellen. Wasserrutschen wurden gerutscht, Wasserbomben verschossen (und wieder gefangen), Parcours gelaufen, um Tische geklettert und noch vieles mehr. Bei diesem Spaß blieb kein Auge trocken (höhö).

Mittags legte sich die Zufriedenheit der Gruppenleiter allerdings wieder, denn leider hörte der Regen nicht auf – Schweinerei. Vielleicht war es auch ein bisschen zu optimistisch, für den Nachmittag einen Besuch zum Strand einzuplanen. Naja, man kann halt nicht alles haben. Und so wurde das Programm kurzerhand umgeschmissen und ein breites Angebot an AG's aus dem Ärmel geschüttelt. Der Strand läuft ja nicht weg.

Abends war das Wetter dann aber auch wieder egal, denn in dem großen Saal stieg die beliebte *Schwarzlicht-Party*. Die weißen T-Shirts der Kinder wurden durch das ultraviolette Licht der Schwarzlicht-Scheinwerfer zum Leuchten gebracht. Das Stimmungsbarometer schwankte durchgehend zwischen „Huiuiui“ und „Eskalation“, insbesondere nachdem der weiße Vorhang fiel, der die Jungs und Mädchen auf der Tanzfläche anfangs voneinander trennte. Das ein oder andere Kind im benachbarten Nes dürfte von den lauten Gesängen ganz schön neidisch geworden sein.

Da wundert es auch keinen, dass die Kinder am Ende vollkommen erschöpft ins Bett gefallen sind. Zum Glück, denn so bekommen sie noch ein bisschen Schlaf, bevor sie sich gleich noch einmal anziehen dürfen...



# Liebes Logbuch..

14.08.19

## Tag 05:

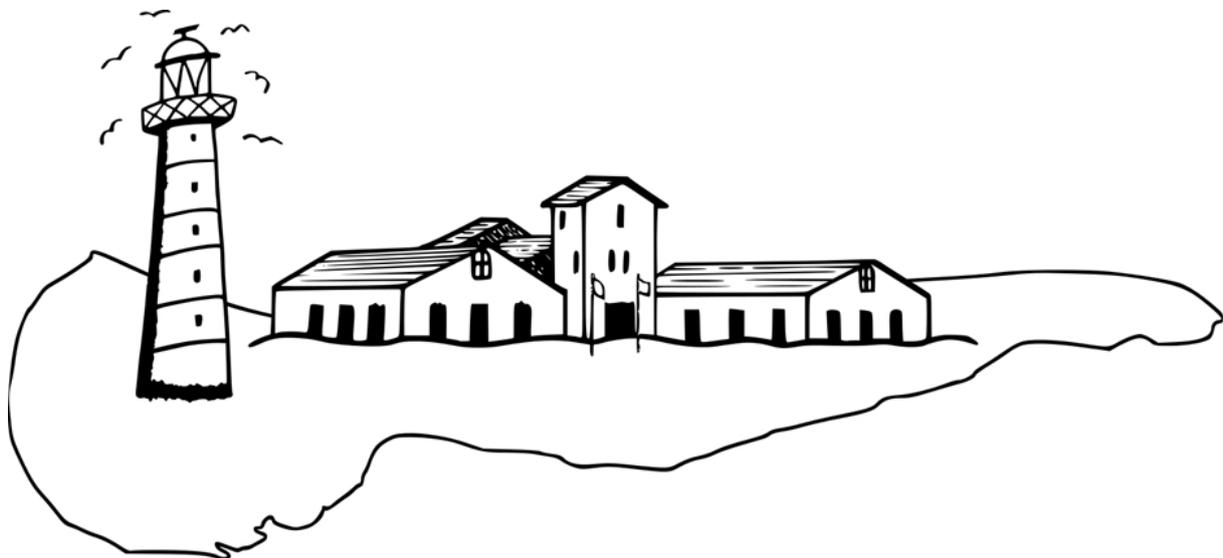
Ganz schön spannend!

Ist es ein gutes Zeichen, wenn dein Gruppenleiter nachts um 1:00 Uhr an deinem Bett steht und dich bittet, eine lange Hose und einen Pullover anzuziehen? Die Meinungen gehen in dieser Frage dann doch weit auseinander... In jedem Fall kann man sich auf eine Nachtwanderung durch den benachbarten Wald freuen, in dem die ältesten Mädchen und Jungs ein paar „tolle“ Überraschungen für die restlichen Lagerbewohner vorbereitet haben. Und so konnte man über die halbe Insel die Schreie der Kinder hören (natürlich Schreie der Freude, als wäre es eine *Zalando*-Werbung). Die Stunde Schlaf durften sie am nächsten Morgen selbstverständlich nachholen!

Und so begann, mit einer Stunde Verspätung ein weiterer verregneter Morgen auf Ameland – Mist. Zum Glück finden sich in der prall gefüllten Programm-Mappe der Gruppenleiter genug Indoor-Spiele für ein ganzes Jahr. Und so wurden prompt die Spielmatten und Würfel ausgepackt, um mit allen Lagerbewohnern das *Chaos-Spiel* zu spielen.

Anschließend beherrschte nur eine Frage das Programm: Wer hat wohl Elena von Bord der „*Sunseeker S2 Fly*“ geschubst? Dies galt es für die Kinder im Rahmen des *Krimi-Dinners* herauszufinden. Hilfestellung gaben die Gruppenleiter, die als Teil des erzählten Krimis die Kinder mit Informationen über die von ihnen gespielte Figur versorgten. Nur der Kombinationsgabe der Kinder ist es zu verdanken, dass das grausame Verbrechen letztendlich aufgeklärt werden konnte. Elena geht es, wie sich am Ende herausstellte, übrigens gut – zum Glück!

Der Höhepunkt des Abends stellte die Enthüllung des neuen Lagerbanners dar. Hier waren sich mal wieder alle einig: **GEILER BANNER!** Jetzt kann das Lager richtig losgehen!



# Liebes Logbuch..

15.08.19

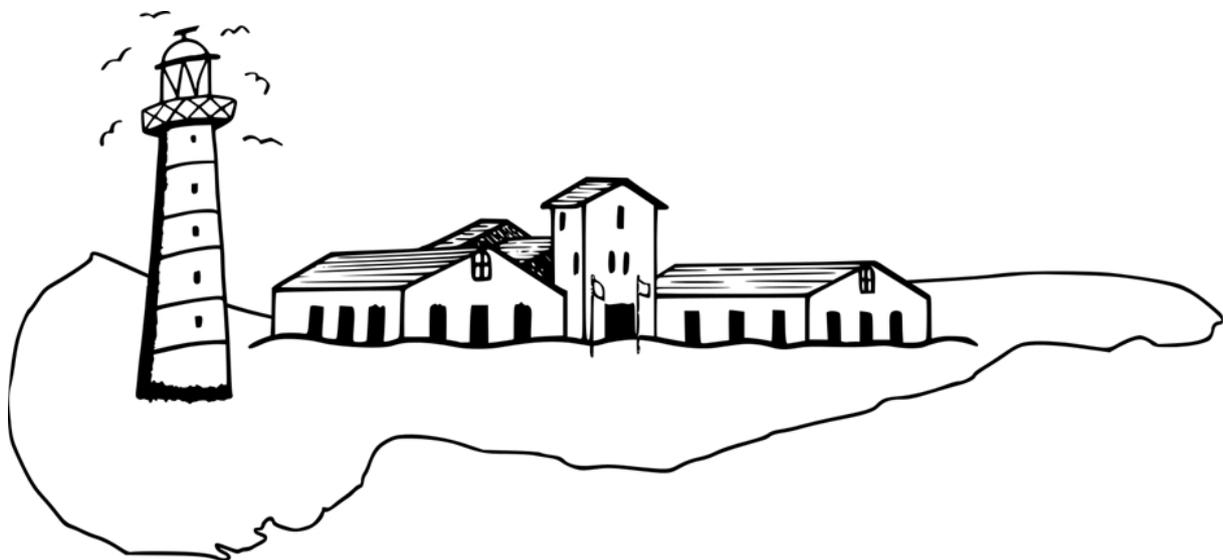
## Tag 06:

!?!sol nned reih tsi saW

Heute war alles ein bisschen verrückter als sonst. Auch der Tagesplan ließ sich nur auf dem Kopf lesen – komisch. Wenn man das Buchstaben-Wirrwarr entschlüsselt hatte, stand dort *Asia-Rallye* für das morgendliche Programm. Kombinierte man nun die Erfahrungen der letzten Tage mit einem kurzen Blick aus dem Fenster wurde schnell klar: „Das wird nass“. Naja, Spaß hat es trotzdem gemacht!

Nachmittags lockerte die Wolkendecke dann aber ein wenig auf und auch der erwartete Regen blieb aus. Zum Glück, denn der nächste Programmpunkt sollte ebenfalls draußen stattfinden. Hier wurde auch direkt klar, was heute mit dem Tagesplan nicht stimmte: Es war *Tag-Verkehrt!* In alter Tradition war es nun an den Kindern, sich Stationen für die Gruppenleiter auszudenken. Die perfekte Gelegenheit also, die sonst so geliebten GL's ein wenig zu ärgern. Diese ließen die Ideen der kleinen natürlich über sich ergehen und kehrten so letztendlich nass, erschöpft und glitzernd(?) ins Lager zurück.

Abends stand dann der *Kampf um die Ehre der Gruppe* auf dem Programm. Hierfür haben die Gruppenleiter bereits einige Tage zuvor Fragebögen an die Kinder verteilt. Die hier gegebenen (und zum Teil äußerst kuriosen) Antworten galt es nun im Stile des Familienduells zu erraten. Ein verhältnismäßig ruhiger, aber trotzdem lustiger Programmpunkt. Das ist aber nicht weiter schlimm, denn der morgige Tag wird anstrengend genug...



# Liebes Logbuch..

16.08.19

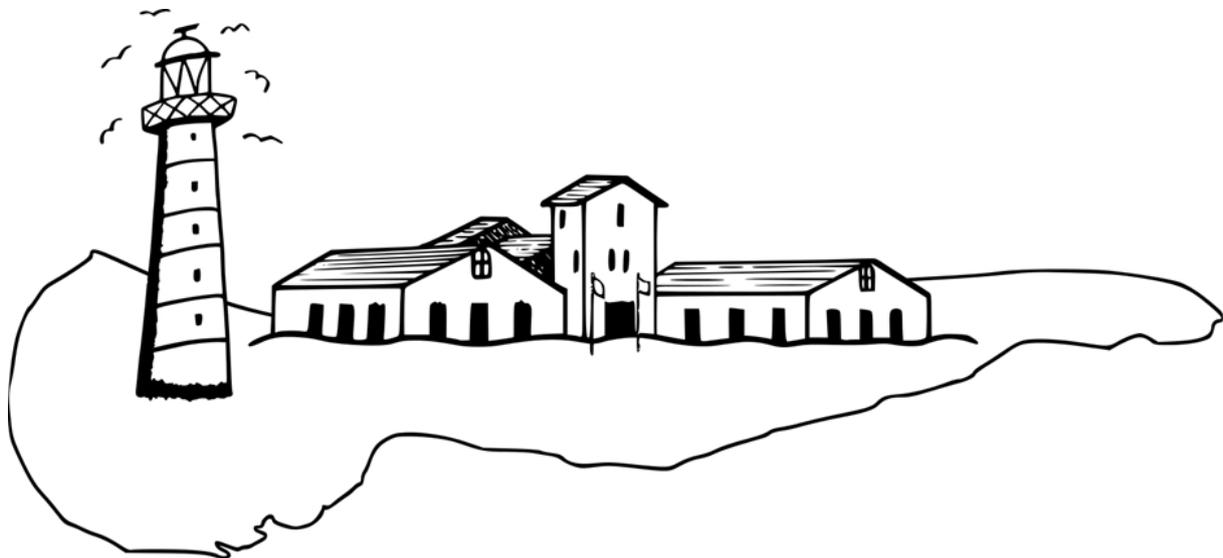
## Tag 07:

Was für ein Tag!

Endlich war es soweit! Nach einer geschlagenen Woche voller Regen und Wolken konnten die Lagerbewohner sich zum ersten Mal in diesem Jahr in Richtung Strand aufmachen! Hier warteten hauptsächlich die Stationen der *Strand-Rallye* auf die Kinder, wobei natürlich auch der ein oder andere Gang ans (doch noch sehr kalte) Meer nicht fehlen durfte. Wir hoffen natürlich darauf, dass das Wetter in den nächsten Tagen auch noch ausgiebigere Schwimmgänge ermöglichen wird (hörst du das Wettergott – mach was!!). Als die Kinder sich dann gegen Mittag wieder auf den Heimweg machten, erkannten sie schon von weitem, was das Mittagsprogramm für sie bereit halten würde – RIESIGE HÜPFBURGEN!

Für die nötige Stärkung gab es aus der Küche, wie für Freitage im Lager üblich, Fisch mit Spinat und Kartoffelpüree. Nach einer kurzen Verdauungspause wurden anschließend die Badehosen angezogen, um die Hüpfburgen unsicher zu machen. Es wurde gehüpft, geklettert, gerannt und noch vieles mehr! Ein riesen Spaß für die Kinder und Gruppenleiter. Im Verlauf des Nachmittags kam sogar zeitweise die Sonne durch (na also, geht doch)!

Abends wurde die Stimmung mit der *Malle-Party* nochmals hin die Höhe getrieben. In Hawaii-hemden und Flip-Flops wurde Limbo getanzt, das ein oder andere Fläschchen *Mallebräu* verdrückt (natürlich mit 0% Alkohol, dafür aber 100% Eistee) und lauthals altbekannte Lagerhits gesungen. Nach so einem Tag war es auch kein Wunder, dass es auf den Fluren besonders schnell ruhig wurde. Zum Glück können die Kinder morgen ausschlafen...



# Liebes Logbuch..

17.08.19

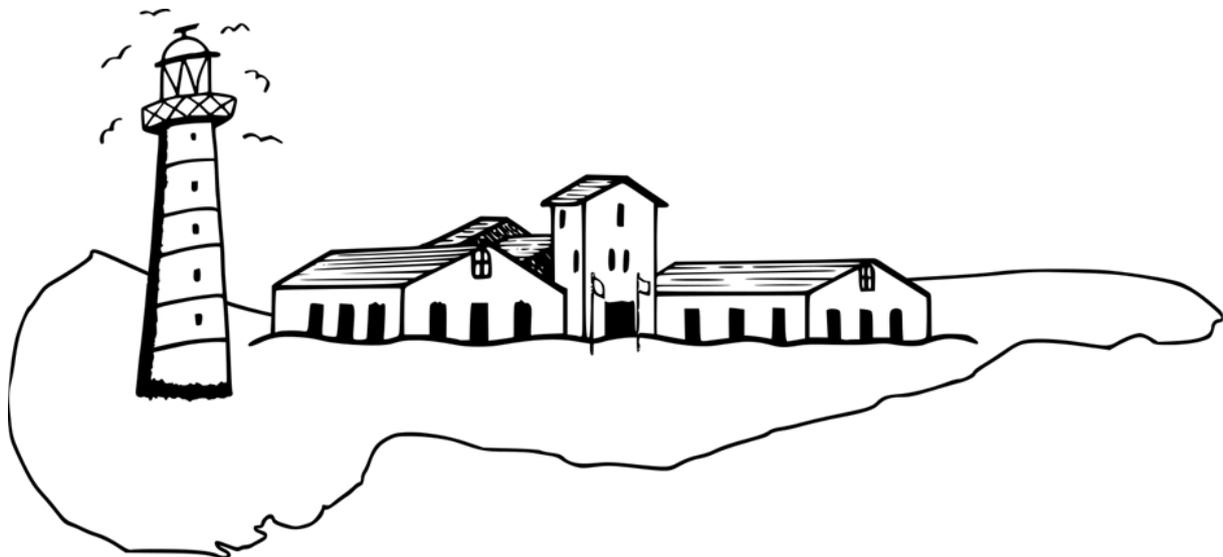
## Tag 08:

Ein riesen Spektakel!

Der Samstagmorgen begann genauso, wie ein Samstagmorgen eben beginnen muss – und zwar mit Ausschlafen (endlich!). Das hatten sich die Kinder nach dem anstrengenden Tag gestern aber auch verdient. Genauso, wie das riesige Buffet, das im großen Saal wartete! Hier hatte die Küche in den letzten Tagen keine Mühen gescheut und gebacken, belegt und geschnitten was das Zeug hielt. Das Ergebnis konnte sich (mal wieder) sehen lassen! Bravo!

Mittags ging es dann vergleichsweise ruhig weiter, was in Anbetracht der vollgefütterten Mägen auch gar nicht so schlimm war. So hatten die Kinder die Wahl zwischen verschiedenen AG's, wie beispielsweise einem Ausflug zum Leuchtturm oder der Beauty-AG. Nebenbei musste in den Gruppen allerdings auch noch ein bisschen Kreativität aufgewendet werden, denn für den Abend stand eines der größten Events der Insel auf dem Plan – ROCK AM TURM!

Hierfür wurde vor dem Turm unseres Hofs eine eindrucksvolle Bühne mit allem aufgebaut, was der Lagerbestand an Licht- und Ton-Technik hergibt. Dabei wurde auch ein weiteres Mal deutlich, welchen Wert die neue Musik-Anlage, welche nur durch die großzügige Hilfe unserer Lagerfreunde angeschafft werden konnte, für das Programm und die Stimmung im Lager hat! Danke nochmals an dieser Stelle! Die Auftritte der Kinder waren grandios, überragend, ganz großes Tennis und was für Formulierungen einem hierfür noch einfallen könnten. Von Lagerklassikern und aktuellen Hits bis hin zu selbstgedichteten Liedern war alles dabei. Auch die Gruppenleiter und die zu Besuch angereisten ehemaligen Teamer haben es sich natürlich nicht nehmen lassen und ordentlich die Bühne gerockt (oder geraved, je nachdem). Bei all der guten Laune fällt noch nicht richtig auf, dass die Hälfte der Lagerzeit schon wieder vorbei ist. Aber darüber wollen wir uns heute keine Gedanken machen...



# Liebes Logbuch..

18.08.19

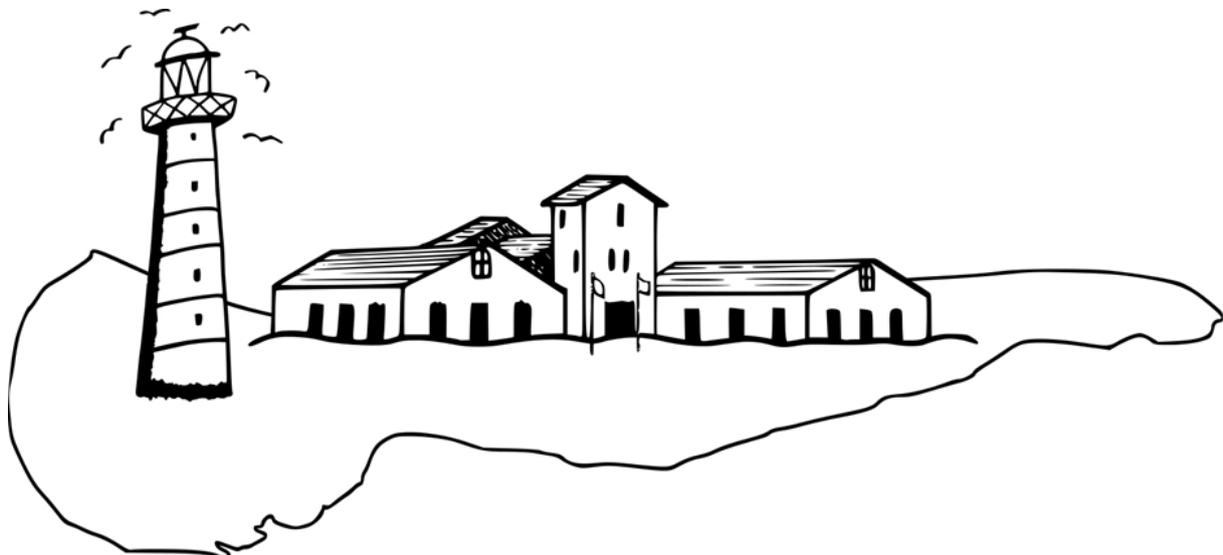
## Tag 09:

Alles auf Schwarz!

Die Hälfte der Lagerzeit liegt bereits hinter uns und wie jedes Jahr wurde dies auch am heutigen Sonntag mit dem Lagergottesdienst gefeiert. Durch den Gottesdienst führte das Pastoralteam der Insel, welches uns extra hierfür mitsamt Keyboard, Gitarre und guter Laune einen Besuch abstattete. Und so wurde gemeinsam gesungen und für eine weitere schöne Woche auf Ameland gebetet. Ein guter Start in den Tag!

Nachmittags stand das altbekannte *Gruppenleitersuchspiel* auf dem Programm. Zu diesem Zweck fanden sich Gruppenleiter und Kinder im benachbarten *Nes* ein. Hier war es Aufgabe der Kinder, die verkleideten Gruppenleiter ihres Lagers zu finden. Gar nicht so einfach, denn unser Lager war, wie in jedem Jahr, nicht das einzige Lager, das für das *Gruppenleitersuchspiel* nach *Nes* pilgerte. Dementsprechend waren die Straßen gefüllt mit verkleideten Gruppenleitern der verschiedensten Lager, wobei ein Kostüm lustiger und kreativer war, als das andere. Nachdem auch der letzte GL gefunden und mittels des vorher abgesprochenen Erkennungszeichens identifiziert wurde, durfte natürlich auch ein kurzer Abstecher in die legendäre *Marktplein*-Pommesbude nicht fehlen, bevor der Heimweg in Richtung *Het Zwanewater* angetreten wurde.

Abends hieß es dann mal wieder: „Casino Casino, du machst mich so froh!“ Zu diesem Anlass haben sich die Kinder natürlich besonders herausgeputzt, um an den Spieltischen die zuvor erhaltenen Coins zu verspielen. Wer sich zu sehr verzockte konnte bei der Bank gegen einen ausgefüllten Schuldschein neue Coins erhalten, um so trotzdem weiterhin am Programm teilnehmen zu können. Und so endete die erste Woche mit einem weiteren Highlight aus dem Programm-Portfolio der Gruppenleiter. Aber die nächste Woche steht ja schon vor der Tür und der Wetterbericht ist vielversprechend...



# Liebes Logbuch..

19.08.19

## Tag 10:

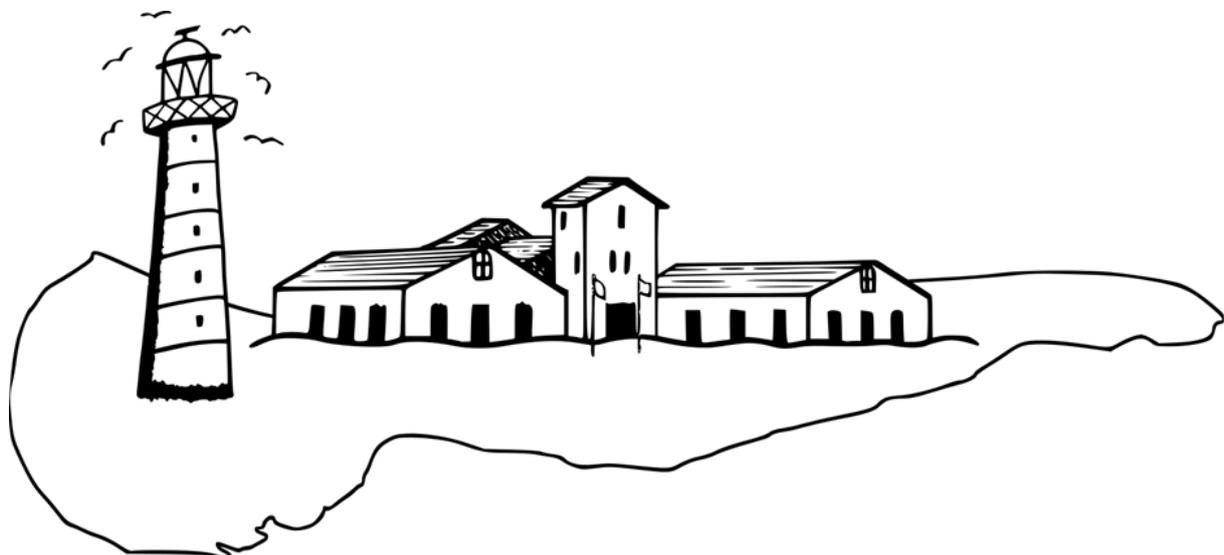
Kurz durchatmen.

Nachdem die erste Woche bereits mit Highlights gefüllt und infolge dessen sehr anstrengend war, versprach der heutige Tag eine kurze Verschnaufpause für die erschöpften Kinder zu werden. Dementsprechend startete der Tag auch mit ZZFV – der Zeit zur freien Verfügung. Hier konnten die Kinder frei nach Lust und Laune ihren Vormittag gestalten und beispielsweise zum Einkaufen nach Nes fahren, an den Strand gehen, im großen Saal Spiele spielen oder ein wenig schlafen.

Am Nachmittag ging es dann für das Spiel Ablasshandel in den nahegelegenen Wald. Durch das erledigen von Aufgaben oder dem klugen Handel mit Rohstoffen verdienten die Kinder hier Coins, mithilfe derer sie sich bei den umherwandernden Mönchen von ihren Sünden freikaufen konnten. Auch wenn es zwischenzeitlich (mal wieder) ein bisschen nasser wurde, hatten alle beteiligten doch sehr viel Spaß!

Auch am Abend stand mit dem großen Quiz eher ein entspannter Programmpunkt auf dem Plan. In kleinen Gruppen bekamen die Kinder hier in mehreren Runden Zettel mit verschiedenen Fragen ausgeteilt, die dann mithilfe des geballten Wissens der Gruppe möglichst korrekt beantwortet werden mussten. Wilder wurde es lediglich in den Tanzpausen, welche die Zeiträume füllten, die die GL's zur Auswertung der jeweiligen Runde benötigten.

Insgesamt war der heutige Tag also ein ruhiger Start in die zweite Woche. Im Hinblick auf das Programm der nächsten Tage war das aber auch nötig...



# Liebes Logbuch..

20.08.19

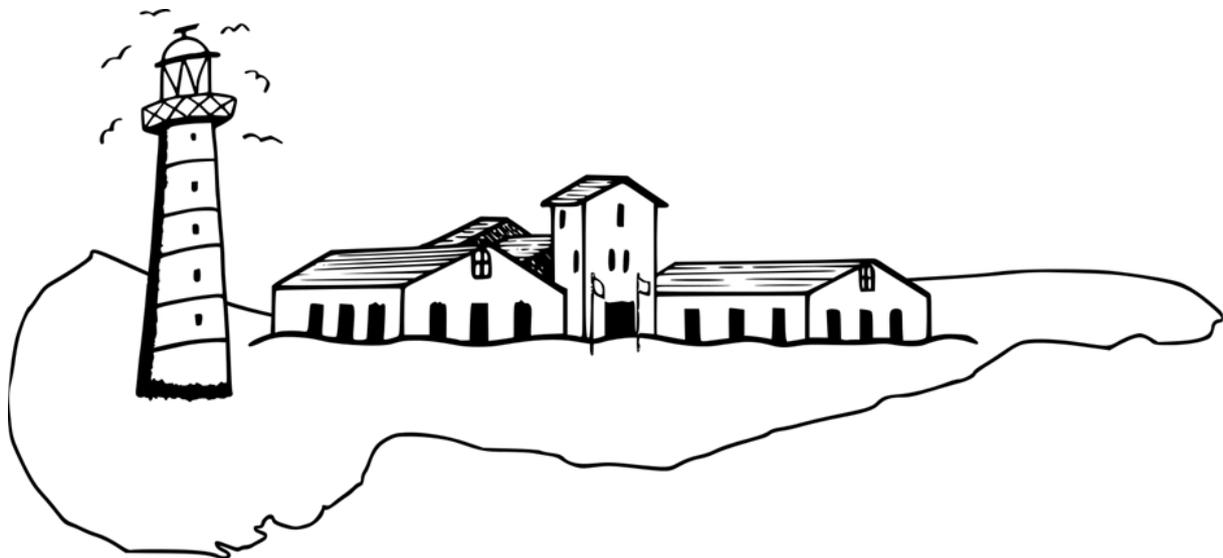
## Tag 11:

ENDLICH!

Ein kurzer, morgendlicher Blick aus dem Fenster zauberte ein breites Grinsen auf das verschlafene Gesicht vieler Lagerbewohner: **die Sonne Scheint!!** Zum Glück, denn heute stand ein ausgiebiger Strandbesuch auf dem Programm. Aber bevor die Lagerbewohner zum Strand aufbrachen, fanden sie sich zunächst im Rahmen des Vormittagprogramms in AG's zusammen. Es wurden Kerzen eingefärbt, Freundschaftsbänder gebastelt, T-Shirts gestaltet oder einfach mal wieder Fußball gespielt.

Nach dem Mittagessen war es dann endlich soweit und das gesamte Lager brach in Richtung Strand auf. Hier warteten zwei Trecker, die die Strandbesucher auf eine Tour zu den entlegenen Stränden am westlichen Ende der Insel mitnahmen. Hier konnten die Kinder in einer malerischen Kulisse das erste Mal ihre Füße ins Wasser halten und einfach das gute Wetter genießen, bevor die Trecker sie wieder zurück zum Strand in *Ballum* mitnahmen.

Für das Abendprogramm konnten die Lagerbewohner dann auch direkt am Strand bleiben, denn auf dem Plan stand: *Lagerfeuer am Strand (ohne Lagerfeuer)*. Auf das Lagerfeuer mussten wir in diesem Jahr leider verzichten. Die Begründung der zuständigen Inselautoritäten: Die Trockenheit der letzten Wochen - aha... Letztendlich mussten also batteriebetriebene LED-Kerzen für die kuschelige „Lagerfeuer“-Stimmung sorgen, was allerdings keinen negativen Einfluss auf die Stimmung der Strandbesucher hatte. Und so sangen die Kinder im Sonnenuntergang und zum Klang der von Günni gespielten Gitarre, bis sie sich im Dunkeln wieder auf den Weg zum Lager aufmachten. Ein schöner Tag am Strand und mit Sicherheit nicht der letzte...



# Liebes Logbuch..

21.08.19

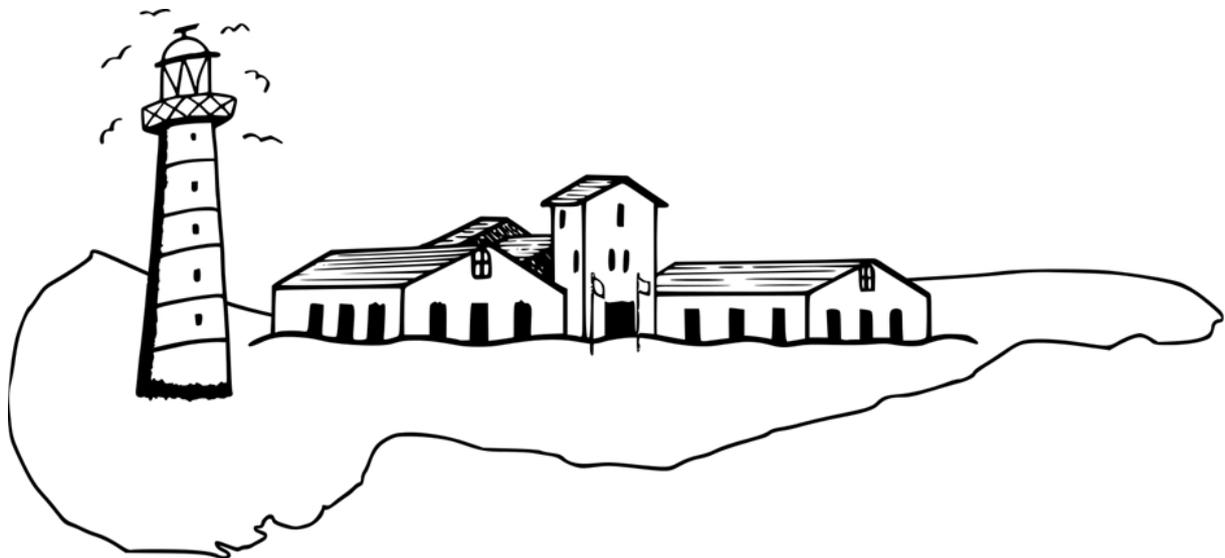
## Tag 12:

Ab ins Wasser!

Nachdem die Lagerbewohner bereits den Großteil des gestrigen Tages im Strand verbrachten, hieß es auch heute wieder: „Auf die Fahrräder und ab zum Strand!“ Dieses Mal konnten die Kinder dort nach Lust und Laune spielen und baden, was nach den letzten eineinhalb Wochen auch mal dringend nötig war! Natürlich wurden auch Sandburgen gebaut und das ein oder andere möglichst tiefe Loch gegraben („Guck mal, bis zum Grundwasser!“).

Wieder im Lager angekommen gab es zur Stärkung einen großen Teller Chili Con Carne (oder auch Chili Sin Carne für unsere Veggies). Die anschließende *Mittelalter-Rallye* nutzten die Gruppenleiter, um sich mal wieder ordentlich in (mittelalterliche) Schale zu werfen. Ganz schön verrückt, wie viele Kostüme die so dabei haben. Die Kinder wurden in Gruppen aufgeteilt und bekamen in diesen verschiedene Rollen zugewiesen, welche bestimmen sollten, welche Stationen sie später zu absolvieren hätten. So mussten sich die Ritter der Gruppe im Lanzenstechen beweisen, die Hofnarren die Gruppenleiter zum Lachen bringen und so weiter.

Abends ging es dann mit den Fahrrädern nach Buren zum bekannten Schwimmbad *Klein Vaarwater*. Hier konnten die Kinder im Rahmen des *Discoschwimmens* zu den wummernden Bässen der Musik planschen, springen und rutschen, was natürlich für viel Freude bei den kleinen sorgte. Ein absolutes Highlight der Lagerzeit – wie in jedem Jahr! Nach dem Heimweg warteten im Lager noch Brezel und eine warme Tasse Kakao oder Tee auf die Kinder, bevor sie sich ein weiteres Mal in ihre Zimmer zurückzogen.



# Liebes Logbuch..

22.08.19

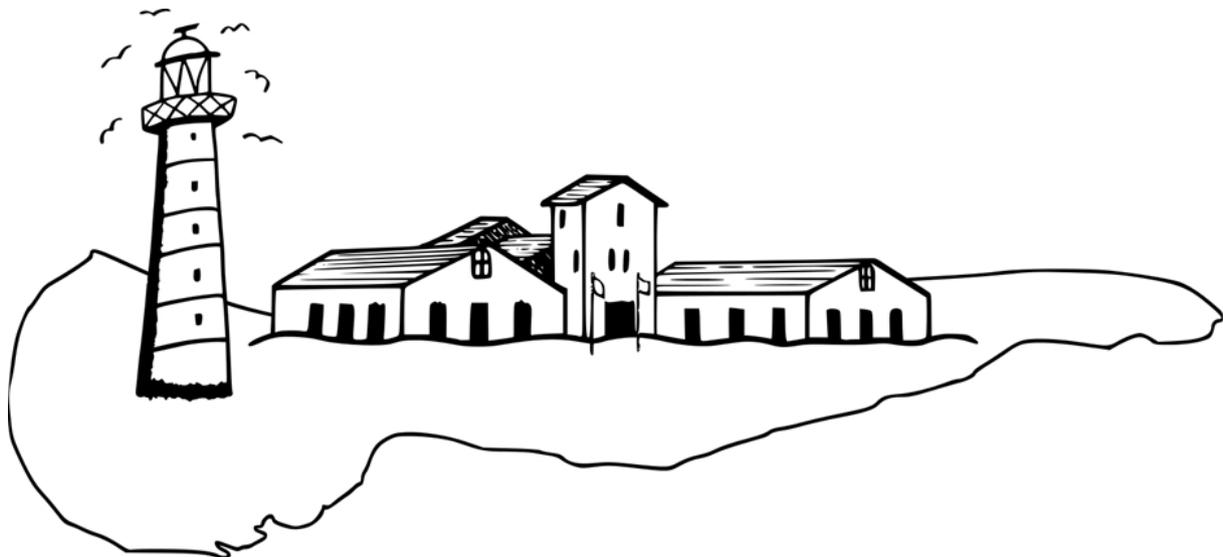
## Tag 13:

Auf geht's!

Es war endlich soweit: auf dem Tagesplan stand *Krieg der Farben!* Selten waren die Kinder beim Frühstück so fit und aufgekratzt wie heute. Direkt nach dem Frühstück wurden alle Kinder und Betreuer in die vier Teams aufgeteilt, mit denen sie für den Rest des Tages für ihre Farbe in den "Kampf" ziehen würden.

Anschließend ging es dann auch schon gruppenweise los in Richtung Leuchtturmwald, in dem traditionell der *Krieg der Farben* stattfindet. Nach einer langen Fahrt ans östliche Ende der Insel zog es die Teams direkt in den Wald, um die jeweiligen Lager zu bauen. Das wichtigste war hierbei natürlich, die Lager so gut zu verstecken wie möglich, denn die hierin versteckten Banner durften von den anderen Teams nicht gefunden werden. Nachdem die Lager hergerichtet waren, gab es noch eine kleine Stärkung am Leuchtturm, bevor es dann richtig losging. Und schon rann ten über hundert Leute durch den Wald, auf der Jagd nach den Bändern und Bannern der jeweils anderen Gruppen. Dabei konnte es von Zeit zu Zeit auch mal stürmisch zugehen, aber nach jeder Rangelei wurde sich aufgeholfen und die Hand gegeben. Und ein bis zwei kleine Kratzer gehören zum Kindsein ja auch einfach dazu, solange der Spaß dabei nicht zu kurz kommt. Krieg der Farben ist übrigens das beliebteste Spiel unter allen Lagerbewohnern seit... immer!

Wieder zurück im Hof gab es eine weitere Besonderheit, denn die GL's hatten ihren (verdienten) freien Abend. Daher war es Aufgabe der ältesten Gruppen, durch das Programm des Abends zu führen. Diese hatten sich dazu entschieden einen Kino-Abend zu veranstalten. Eine kluge Entscheidung, die die übrigen Kinder wohl sehr zu schätzen wussten. Einem Großteil von ihnen fiel bereits im großen Saal die Augen zu...



# Liebes Logbuch..

23.08.19

## Tag 14:

Abschied...

Der letzte Tag bricht an und man kann in den Augen vieler Kinder sehen, dass sie wohl lieber noch eine Woche dranhängen würden. Das geht natürlich nicht, da zuhause die Eltern ihre kleinen wieder in den Arm schließen wollen. Daher mussten die Kinder vormittags wohl oder übel ihre Koffer packen. Man kann sich echt schöneres vorstellen...

Mittags stand das *Bildersuchspiel* auf dem Plan. Hierbei mussten die Kinder die Insel nach bestimmten Orten absuchen, um die hier befindlichen Antworten auf zuvor gestellte Fragen zu finden. Das wichtigste dabei: „bloß nicht vor 17 Uhr fertig sein!“ Denn am Hof würde fleißig gepackt und geputzt, damit die Abfahrt morgen möglichst reibungslos abläuft.

Abends wurde dann traditionell der *goldene Ameländo* an die Kinder vergeben, die sich in den letzten zwei Wochen durch besondere "Leistungen" ausgezeichnet haben. Anschließend wurde das Lager in der großen Runde reflektiert. Hierbei rief unser Lagerleiter Robin den Kindern noch einmal alle großen Ereignisse der letzten Wochen in Erinnerung. Mit Wehmut blickten die Lagerbewohnern auf eine sehr schöne gemeinsame Zeit zurück, wobei sich im Endeffekt alle einig waren: GEILES LAGER!!! Zum Glück hatten wir in diesem Jahr einen größeren Vorrat an Taschentüchern, als in den letzten Jahren...

Der letzte Gang ins Bett fiel dann auch noch einmal besonders schwer, aber wen wundert es... Es war eine super schöne Zeit, die wohl jeder Lagerbewohner vermissen wird. Aber nächstes Jahr ist ja auch wieder ein Lager - die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren. Wir hoffen natürlich, alle Beteiligten wieder begrüßen zu dürfen. Bis dahin verabschieden wir uns mit einer Rakete fürs gesamte und Team und die großartigen Kinder! STUFE 1...

